

Procurement

Bekanntmachung von Ausschreibungen

Ansprechpartner
Unsere Zeichen PFP-TT
Name Sarah Lentzen
Telefon (02181) 26 -3810
E-Mail sarah.lentzen@rwe.com

Essen, 25.06.2026

Laufende-Nr.: 2026-005

Ausschreibungsgegenstand:

Herstellung des Pumpbauwerks (im Wesentlichen Massivbauarbeiten) der Rheinwassertransportleitung.

Warengruppenbereich: TB77

Auftragsart: Bauauftrag

Datum der Internetveröffentlichung: 25.06.2026

Ende der Bewerbungsfrist: 03.09.2026

Datum Versendung der Ausschreibungsunterlagen: 14.10.2026*

Angebotsabgabetermin: 16.12.2027*

Kurzbeschreibung:

Die RWE Power AG betreibt aktuell u.a. die Tagebaue Garzweiler und Hambach im Rheinischen Braunkohlerevier. Zur Befüllung der Tagebaurestlöcher, zur Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse und für die Bereitstellung von Ökowasser für schützenswerte Feuchtgebiete, ist ab 2030 die Heranführung von Wasser aus dem Rhein erforderlich.

Eine Rheinwasserentnahme soll dabei im Bereich Dormagen-Rheinfeld erfolgen und das Wasser über eine ca. 45 km lange erdverlegte Druckrohrleitung zu den Tagebauen Garzweiler und Hambach gefördert werden. Der Baubeginn ist 2026 vorgesehen. Die Fertigstellung 2030. Die Bauarbeiten werden in einzelnen Losen vergeben. Neben der Erstellung der erdverlegten Rohrleitungen und Rohrleitungsquerungen besteht das sogenannte Projekt „Rheinwassertransportleitung“ aus der Errichtung von mehreren Bauwerken (Entnahme-, Pump-, Verteil- und Auslaufbauwerk).

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Herstellung des Pumpbauwerks (PBW) in Rheinfeld bei Dormagen im Deichhinterland (Rhein-km 712). Dem PBW wird das Wasser über das Entnahmebauwerk (EBW) am Rheinufer sowie

* Dieser Termin ist unverbindlich, Änderungen sind vorbehalten.
Der verbindliche Angebotsabgabetermin wird in den Ausschreibungsunterlagen genannt.



RWE Power Aktiengesellschaft

RWE Platz 2
45141 Essen

T +49 2181 26-0
F +49 2181 26-3610
I www.rwe.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Michael Müller

Vorstand:
Dr. Frank Weigand
(Vorsitzender)
Steffen Kanitz
Dr. Lars Kulik
Kemal Razanica

Sitz der Gesellschaft:
Essen
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HR B 17420

Bankverbindung:
Commerzbank Köln
BIC COBADEFF370
IBAN: DE72 3704 0044
0500 1490 00
Gläubiger-IdNr.
DE37ZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345
St-Nr. 112/5717/1032

drei Freigefälleleitungen in der Deichquerung (DQ) zugeführt. Das EBW und die DQ sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

Das PBW gliedert sich in einen Tiefbauteil und einen auf der Zwischendecke befindlichen Hochbauteil. Der Tiefbauteil besteht im Wesentlichen aus drei Zulaufgerinnen, einem Nassraum und einem Trockenraum. Die vom Rhein kommenden deichquerenden Freigefälleleitungen schließen an die Zulaufgerinne an. Der Nassraum dient als Stauraum des Wassers und umschließt den innenliegenden Trockenraum durch seine U-Form von drei Seiten. Im Trockenraum sind die Maschinenteknik sowie die Pumpen untergebracht. Der Hochbauteil dient zur Unterbringung der erforderlichen Technik für den Betrieb und besteht im Wesentlichen aus dem Hauptgebäude, dem Trafo- und Kältemaschinengebäude sowie dem Nebengebäude. Angrenzend zum PBW befinden sich das Anschluss-Schachtbauwerk, MID-Schachtbauwerk, zwei Löschwasserbehälter sowie zwei Niederschlagswasserhebeanlagen.

Die Baugrube des PBW, ein rückverankerter Schlitzwandverbau mit mittels Mikropfählen auftriebsgesicherter Unterwasserbetonsole ist nicht Bestandteil der Ausschreibung und wird im Vorfeld hergestellt. Die Baugrube des PBW dient in ausgewiesenen Teilen als Startbaugrube für den Rohrvortrieb der Deichquerung in Richtung Rhein.

Die Außenabmessungen des Tiefbauteils des PBW betragen ca. 100,50 m x 36,00 m und es bindet ca. 13,50 m tief in den Boden ein. Das PBW wird auf einer ca. 1,00 m mächtigen Bodenplatte errichtet. Die Außenwände, sowie die Wände zwischen Nass- und Trockenraum, werden ebenfalls ca. 1,00 m dick ausgeführt. Die restlichen Wände im Tiefbauteil weisen eine Stärke von ca. 0,80 m auf. Die Decke wird mittels Betonfertigteilebindern, vorgefertigten Elementdecken mit Ortbetoneergänzung ausgeführt. Die Fertigteilbinder haben eine maximale Spannweite von ca. 21 m. Sie werden ca. 0,80 m breit und ca. 1,40 m hoch und haben einen Achsabstand von 3,40 m.

Der Hochbauteil gliedert sich im Wesentlichen in drei Bauwerke. Das Hauptgebäude mit Außenabmessungen von ca. 45,0 m x 36,0 m und einer Höhe von ca. 7,2 m, sodass sich eine Bauwerkshöhe von ca. 21,0 m ergibt. Das Trafo- und Kältemaschinengebäude ist durch einen Abstand von etwa 10 m baulich vom Hauptgebäude getrennt. Dazwischen befindet sich ein asphaltierter Innenhof als Verkehrsfläche. Es weist Außenabmessungen von ca. 10,7 m x 36,0 m und eine Höhe von ca. 7,2 m auf. Es gliedert sich in jeweils zwei außenliegende Trafoaufstellflächen und zwei innenliegende Kältemaschinenräume.

Zwischen Trafo- und Kältemaschinengebäude und Nebengebäude befindet sich eine begrünte Erdandeckung sowie eine asphaltierte Zuwegung zum Nebengebäude. Das Nebengebäude weist Außenabmessungen von ca. 6,2 m x

31,0 m und einer Höhe von ca. 5,0 m auf. Die Fassade des Hochbauteil ist eine Kombination aus Klinkerfassade und Trapezblechfassade. Das Dach des Hauptgebäudes wird als Gründach mit Photovoltaik-Anlagen ausgebildet.

Die auszuführenden Leistungen sind:

- Erdarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten
- Spezialtiefbauarbeiten, Baugruben, Schachtbauwerke
- Massivbauarbeiten und Erdungsarbeiten
- Stahlbau- und Schlosserarbeiten
- Bauwerkshülle, Fassaden- und Dachabdichtungsarbeiten
- Ausbauarbeiten inkl. Sanitär, Aufzugsanlage, PV-Anlage
- Erdverlegte Leitungen, Straßenbauarbeiten und Außenanlagen

Möchten Sie Teil eines einzigartigen Projektes sein? Dann bewerben Sie sich gerne mit einem kurzen Lieferantenportrait sowie entsprechenden aussagekräftigen und auf die auszuführenden Leistungen bezogenen Referenzen.

Teilnahmebedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in geeigneter und nachvollziehbarer Form der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen an der beschränkten Ausschreibung beizubringen:

1. Erklärung, dass die Gesamtabwicklung in deutscher Sprache (in Wort und Schrift) erfolgt;
2. Erklärung, dass kein Bußgeld nach § 5 des Arbeitnehmer-Entsende-Gesetz gegen den Bewerber erhoben wurde, und die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden;
3. Erklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenzverfahren befindet;
4. Nachweis über die Zahlung der Steuern und Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates (in Deutschland: Steuerbescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften);
4. Erklärung über die Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes (MiLoG);
5. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 Jahre und Anzahl der Mitarbeiter;
6. Vorlage einer Zertifizierungsurkunde im Bereich Arbeitssicherheit (AMS-Zertifizierung nach SCC, SeSaM, BG oder glchw.);

7. Bestätigung, dass die Mitarbeiter einen Sicherheitspass führen;
8. Vorlage detaillierter und aussagekräftiger Referenzen über gleichwertige Arbeiten mit vergleichbaren Leistungsanforderungen;
9. Nachweis über QS-System gemäß DIN EN ISO 9001:2008-12 oder gleichwertig;

Ein weiteres Kriterium ist eine hohe Eigenleistungsquote.

Für dieses Bewerbungsverfahren werden nur Firmen, die die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig der Bewerbung beifügen, berücksichtigt.

Nach Prüfung Ihrer eingereichten Unterlagen und Freigabe werden Sie über das Ausschreibungsportal Futura Smart zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen werden auf dem elektronischen Weg einsehbar sein, wie auch die Abgabe des Angebotes nur elektronisch erfolgen kann.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an den im Kopf genannten kaufmännischen Ansprechpartner.

Bei technischen Fragen setzen Sie sich bitte mit Herrn Lothmann (Abt. TES-CC, Tel.: 0174 6410760, E-Mail: rene.lothmann@rwe.com) oder Herrn Schares (Abt. POJ-II, Tel.: 02271 - 70 3002, E-Mail: johannes.schares@rwe.com) in Verbindung.